

GRÜNDONNERSTAG (C)

18.4.2019 Klein-Engersdorf  
Engersfeld

„Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie Ich an euch gehandelt habe.“ (Joh 13,15)

Der letzte Satz im heutigen Evangelium zeigt uns die Richtung und den Sinn des Gründonnerstages. Warum feiern wir das ganze Jahr über die Kl. Messe an den Sonntagen, den Festen und den einfachen, gewöhnlichen Tagen? Warum weihen junge Männer ihr Leben Gott, um als Priester dem Volk zu dienen? Warum bemühen wir uns, wir - das Volk Gottes - um die Armen, die Notleidenden?

„Ich habe euch ein Beispiel gegeben“, sagte Christus den Aposteln im Abendmahlsaal. Sein Beispiel behauptete er durch ein ungewöhnliches Zeichen: die Fußwaschung.

Es war so ungewöhnlich, dass sich Petrus aus Bescheidenheit sträubte: „Du, Herr, willst mir die Füße waschen?“ (Joh 13,6)

Petrus war ein Mann des Tat, ein tüchtiger Fischer und Fischermann. Er wollte ja auch nicht, dass ~~sich~~ Christus in Jerusalem leiden und getötet werden sollte: „Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit Dir geschehen!“ (Mt 16,22) Jetzt im Abendmahlsaal passierte wieder das Unbegreifliche, dass Jesus Christus ganz anders handelte, aber sich Petrus von Ihm erwartete.

Petrus musste diese Demut erst lernen.

In seiner Predigt, in seinen Bitten vermittelt Jesus Christus eine tief innen Haltung. Sie wird beim letzten

Abendmahl spürbar: eine Atmosphäre des Hörens und des Empfangens. Petrus, der so aktiv, beherzt und fröhlich war, fand sich selbst erst auf das Wort Jesu hin ein

Nichts sich gebe, sondern Gott gibt mir in der Kl. Messe, in der <sup>Aufnahme</sup> <sup>heute</sup> <sup>übertragen</sup> <sup>Erucharistie</sup>.  
Durch das Wirken Gottes in der Kirche werden wir, das „heilige Volk“ Gottes (1. Kanon) gestärkt. Aus diesem Empfangen



entsteht der Wunsch, selbst weiterzugeben. Wir möchten das Kostbare gut nicht für uns behalten. Wer einmal die Gegenwart Gottes wahrgenommen hat, kann nicht anders, als davon zu erzählen, wie der Hl. Paulus: "Ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe." (1 Kor 11, 23)

Dann geben wir weiter, was uns Gott geschenkt hat, warum treten wir mit den anderen Menschen? Wir leben in der Welt, im Alltag nach Christi Beispiel, das ist unsere Mission des Volk Gottes. Auf Griechisch bedeutet "Volk", λαός - daraus entstand der positive Ausdruck des "Laien". Ein "Laien" ist Mitglied der Kirche, λαός. Unsere Sendung hat die Welt nötig, sonst wäre Christus nicht Mensch geworden, sonst hätte er nicht von Anfang an die Kirche gegründet.

"Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe".

Jedes Mal, wenn wir die Hl. Kommunion empfangen, jedes Mal, wenn wir Christus mit seinem Leib und Blut speisen, mögen uns seine Worte wieder im Gedächtnis aufrufen. So wachsen in unserem Verständnis zusammen, was uns Christus aufträgt:

die Eucharistie, das Priestertum und die Nächstenliebe.

Amen.